



Themenübersicht:

- Grundsätzliche Informationen über das Programm "Rückkehr der Qualifizierten Afghanen – RQA"
- Stand des Projektes "Rückkehr, Aufnahme und Reintegration der afghanischen Staatsangehörigen in Afghanistan"
- Sicherheitslage in Afghanistan
- UNHCR Unterkunftsprojekt
- Versand von Broschüren
- Rückkehrstatistiken
- Überblick über die verfügbaren Gesundheitseinrichtungen in den verschiedenen Regionen Afghanistans

Grundsätzliche Informationen über das Programm "Rückkehr der Qualifizierten Afghanen – RQA"

Die untenstehenden Informationen über das Programm „Rückkehr der Qualifizierten Afghanen“, welches von IOM Brüssel koordiniert wird, sollen die Voraussetzungen der Teilnahme von Afghanen erläutern, um eventuelle Verwechslungen zwischen diesem und dem bestehenden Programm "Rückkehr und Reintegration nach Afghanistan" zu vermeiden.

Das RQA Programm wurde von Dezember 2001 bis Mitte 2003 weltweit implementiert und danach auf dem EU – Raum beschränkt. Dieses Projekt zielt darauf ab, bei der Wiederherstellung und Entwicklung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen, der öffentlichen Infrastruktur, welche diverse Sektoren wie öffentliche Verwaltung, Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Bauindustrie, Verkehr, Bildung, Gesundheit und wirtschaftliche Entwicklung umfasst, durch die Übertragung des Fachwissens

der afghanischen ExpertInnen, beizutragen. Hochqualifizierte Afghanen, die in einem der EU Mitgliedsländer leben und bereit sind, nach Afghanistan zurückzukehren und einer Beschäftigung kurzfristig oder langfristig nachzugehen um beim Wiederaufbau des Landes mitzuhelfen, werden dabei unterstützt.

Wer kann am EU-RQA Programm teilnehmen?

Alle qualifizierten Afghanen, die in der EU leben sind berechtigt teilzunehmen und werden ermuntert sich für die Teilnahme am Programm zu bewerben. Nach Übereinstimmung der Fähigkeiten des Bewerbers mit den Bedürfnissen des Arbeitgebers in Afghanistan, können ausgewählte Kandidaten zwischen einer Beschäftigung von 6 oder 12 Monaten entscheiden.

In Österreich mögliche Personengruppen aus Sicht des Aufenthalts- und Staatsbürgerschaftsrechts sind:

- ehemalige afghanische Staatsangehörige, welche bereits die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen;
- Afghanen, die über eine „Niederlassungsbewilligung“ oder einen unbefristeten „Niederlassungsnachweis“ verfügen;

Auf in Österreich verbleibende Familienangehörige hat der Auslandsaufenthalt des Familienvorstandes in der Regel keinen Einfluss, solange deren Unterhalt gesichert ist.

Mögliche Personengruppen aus asylrechtlicher Sicht sind:

- Personen, denen Asyl durch Erstreckung gewährt wurde;
- Personengruppen, die nach österreichischem Recht nicht am Programm teilnehmen können, ohne ihr Aufenthaltsrecht / ihren Aufenthaltsstatus zu verlieren (anerkannte Flüchtlinge, Personen mit



IOM International Organization for Migration
IOM Internationale Organisation für Migration

Rückkehrhilfe nach Afghanistan

NEWSLETTER, Ausgabe Nr. 5

August 2003

Non-Refoulement Status, Asylwerber) kann mitgeteilt werden, dass eine Teilnahme am Programm nur möglich ist, wenn ihre Rückkehr nach Afghanistan auf Dauer erfolgt.

Das Leistungspaket beinhaltet:

- Reiseticket,
- Zuschuss in Höhe von € 600, wird bei der Ankunft in Afghanistan ausbezahlt um unmittelbare Kosten zu decken,
- Lohnsubvention in Höhe von € 300 monatlich für in der öffentlichen Verwaltung des Islamischen Übergangstaates Afghanistans beschäftigte Kandidaten,
- Um die Bewerbung von Frauen zu fördern, wird ein zusätzlicher Bonus von € 50 monatlich an Expertinnen ausbezahlt.

Mindestkriterium für die Teilnahme am Programm ist der Nachweis des Universitätsabschlusses.

Mehr Informationen zum EU-RQA Programm erhalten Sie auf der Webseite und über die Hotline-Nummer des Koordinationsbüros in Brüssel:

RQA EU Liaison Office in Brussels
Rue Montoyerstraat 40, B-1000, Brussels, BELGIUM
Tel: +32 2 282 45 74
Fax: +32 2 230 07 63
E-Mail: mrfBrusselsRQA@iom.int
Internet: <http://www.iom-rqa.org>

Stand des Projekts "Rückkehr, Aufnahme und Reintegration der afghanischen Staatsangehörigen in Afghanistan"

In der letzten Ausgabe unseres Newsletters haben wir über den Beginn der Implementierung des Projektes "Rückkehr, Aufnahme und Reintegration der afghanischen Staatsangehörigen in Afghanistan" informiert. IOM Kabul sowie weitere 7 IOM Regionalbüros bemühen sich durch ihr aufgebautes Netzwerk von verschiedenen Organisationen um die wirtschaftliche Reintegration der Rückkehrer, angefangen von der Jobsuche und Jobvermittlung, verschiedenen Lehr- und Kursangeboten bis hin zu Mikrokrediten für

Geschäftsneugründungen. Wir appellieren an Sie, die Rückkehrer auf diese positive Entwicklung hinzuweisen und das Angebot der umfassenden Betreuung nach der Rückkehr in Anspruch zu nehmen. Leider stellen wir fest, dass es derzeit kaum Interesse seitens der Rückkehrer gibt, an den Trainingskursen teilzunehmen. Wir hoffen, dass der freie Zugang zu diesen Angeboten ein Ansporn für die Rückkehrer sein wird, von diesen Weiterbildungsmöglichkeiten Gebrauch zu machen.

UNHCR Unterkunftprojekt

UNHCR informiert in dem zweiwöchentlichen „Return Information Update“ über das Projekt, Rückkehrer in der Anfangsphase der Reintegration durch die Sicherung ihrer Unterkunft zu unterstützen. Insgesamt 60.000 Familien werden von diesem Projekt im Jahr 2003 profitieren, wobei es klar ist und auch ausdrücklich betont wird, dass dieses Projekt NICHT jede zurückkehrende Familie unterstützen kann, sondern NUR für die meist gefährdeten Familien gedacht ist, die von den anderen Flüchtlingen und der Gemeinde als solche bezeichnet werden. Mit anderen Worten, mit der Hilfe der lokalen „Shura“ (Gemeinderat), lokalen Behörden und UNHCR Partnern werden die Empfänger dieser Hilfe ausgewählt.

Dies ist ein Selbsthilfeprogramm. UNHCR stellt das Baumaterial und die Werkzeuge für zwei Zimmer, einen Korridor und eine Latrine zur Verfügung, während die Hilfeempfänger die Bauarbeit leisten. Zusätzliche Voraussetzung ist, dass das Haus auf dem eigenen Land, in dem Ursprungsdorf gebaut wird.

Sicherheitslage in Afghanistan

Die Sicherheitslage in der Zentralregion Afghanistans ist ruhig und stabil. In südlichen, südöstlichen und östlichen Teilen des Landes ist es gehäuft zu Angriffen seitens der Taliban/Al Qaeda gekommen. Auch der Norden des Landes ist weiterhin unstabil aufgrund der bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen rivalisierenden Fraktionen.



Versand von Broschüren

Im Rahmen unserer österreichweiten Informationsvermittlung über die Möglichkeiten der Freiwilligen Rückkehr via IOM Wien, sind Ende August die bereits angekündigten Broschüren des „Allgemeinen Freiwilligen Rückkehrprogramms“ und des Programms „Rückkehr und Reintegration nach Afghanistan“ an alle relevanten Stellen in Österreich verschickt worden. Die Broschüren bieten eine kurze Information über die jeweiligen Rückkehrmöglichkeiten und dienen als ein weiteres Mittel bei der Informationsvermittlung an Rückkehrinteressierte um ihnen die Teilnahme am entsprechenden Projekt zu ermöglichen.

Rückkehrstatistiken

Im August 2003 sind 5 Personen im Rahmen des Rückkehr- und Reintegrationsprogramms von Österreich nach Afghanistan zurückgekehrt. Die Gesamtzahl der Rückkehrer seit Projektbeginn ist somit auf 24 gestiegen.

Europaweit gesehen, haben in dem Zeitraum Jänner-Juni 2003 insgesamt 215 Afghanen die Heimreise mit IOM Unterstützung angetreten. Weltweit hat IOM in diesem Zeitraum die Rückreise für 388 Afghanen organisiert.

Laut UNHCR Angaben sind seit Beginn dieses Jahres mehr als 420,000 Afghanen, hauptsächlich aus Iran und Pakistan, zurückgekehrt. Um den Missbrauch der UNHCR Rückkehrhilfe zu verhindern, wurde von UNHCR in Pakistan heuer ein zusätzliches Iris-Screening-Verfahren eingesetzt. Jede Person über 12 Jahre, die mit UNHCR Unterstützung nach Afghanistan zurückkehren möchte, muss sich dem Verfahren unterziehen. Dadurch wird festgestellt, ob die Person schon getestet wurde und somit die Hilfe bereits erhalten hat. Personen, bei denen dies festgestellt wird, können die Hilfe kein zweites Mal in Anspruch nehmen.

Überblick über die verfügbaren Gesundheitseinrichtungen in den verschiedenen Regionen Afghanistans

Im Norden:

Sar-I-Pul Provinz

Bezirk	Ort	Einrichtungen
Sar-I-Pul	Sar-I-Pul Stadt	Provinz KH Ambulanz
	Shiram/Saidabad	Impfzentrum
	Sayad	Impfzentrum
Soozmaqala	Soozmaqala	Ambulanz
	Kataqala	Ambulanz
Sangcharak	Tibir	Ambulanz
	Tokzar	Ambulanz
	Gosfandi	Impfzentrum
Kohistanat	Jorghhan	Impfzentrum
Balkhab	Tarkhoj	Impfzentrum

Samangan Provinz

Bezirk	Ort	Einrichtungen
Aibak	Aibak	Provinz KH Ambulanz (2) Malaria Zentrum TB Zentrum Impfzentrum Rehabilitationszentrum
Dari-Sof	Dehi	Bezirks KH mit Impfzentrum
Khulm	G.Abdar	Bezirks KH mit Impfzentrum
Roydoab	Doab	Ambulanz
Dara-I-Soof/Hassani	Hassani	Ambulanz
Maqsood	Toqsan	Impfzentrum

Faryab Provinz

Bezirk	Ort	Einrichtungen
Maimana	Maimana City	Provinz KH Ambulanz Mutter-Kind Zentrum Malaria Zentrum TB Zentrum Impfzentrum



IOM International Organization for Migration
IOM Internationale Organisation für Migration

Rückkehrhilfe nach Afghanistan

NEWSLETTER, Ausgabe Nr. 5

August 2003

Andkhuy	Shar Now	Bezirks KH Ambulanz Mutter-Kind Zentrum TB Zentrum Impfzentrum
Khanchar Bagh	KHN Bazar	Ambulanz
Qurghan	Qurghan Bazar	Ambulanz
Qaramqul	Altibuluk	Ambulanz
Dawlat Abad	Gazibic Qala	Ambulanz
Sh. Taqab	Faiabad	Ambulanz Impfzentrum
Qaisar	Qaisar Bazar	Ambulanz Mutter-Kind Zentrum Impfzentrum
Almar	Almar Bazar	Ambulanz Mutter-Kind Zentrum Impfzentrum
Pashtonkot	Khawja Musa	Ambulanz Malaria Zentrum Impfzentrum
Belchargh	Gurzi Wan	Ambulanz Impfzentrum

Im Osten:

Nangarhar Provinz

Bezirk	Einrichtungen	Anzahl
Jalalabad	Regional KH	2
	Provinz KH	3
	Poliklinik	1
	Mutter-Kind Zentrum	7
	Malaria Zentrum	1
	TB Zentrum	1
	Impfzentrum	12
Shinwar	Bezirks KH	1
	Ambulanz	1
	Malaria Zentrum	1
	TB Zentrum	1
	Impfzentrum	2
Khogiani	Bezirks KH	1
	Ambulanz	2
	TB Zentrum	1
	Impfzentrum	3

Ambulanzen mit Impfzentren gibt es auch in den folgenden Bezirken der Nangarhar Provinz: Durbaba, Batikot, Rodat, Chaparhar, Momandara, Lalpour, Nazian, Dhebala, Achin, Kama, Goshta, Surkh Road, Behsud, Hisarak, Kuz Munar, Dara-i-Nour, Pachir wa Agam und Sherzad.

Langhman Provinz

Bezirk	Einrichtungen	Anzahl
Mehterlam	Provinz KH	1
	Ambulanz	4
	Mutter-Kind Zentrum	1
	Malaria Zentrum	1
	TB Zentrum	1
	Impfzentrum	4
Qarghai	Ambulanz	4
	Mutter-Kind Zentrum	2
	Malaria Zentrum	1
	Impfzentrum	5
Dawlat Shah	Ambulanz	2
	TB Zentrum	1
	Impfzentrum	2
Alingar	Ambulanz	5
	Mutter-Kind Zentrum	1
	Malaria Zentrum	1
	TB Zentrum	1
	Impfzentrum	4
Alishing	Ambulanz	2
	Mutter-Kind Zentrum	1
	Malaria Zentrum	1
	TB Zentrum	1
	Impfzentrum	3

Nooristan Provinz

Bezirk	Einrichtungen	Anzahl
Waigal	Bezirks KH	1
	Ambulanz	2
	Impfzentrum	2
Barg-I-Matal, Kamdish, Wama	Ambulanz mit Impfzentrum	Je 2
Paroon, Duaba Nangarang, Mandol	Ambulanz mit Impfzentrum	Je 1



IOM International Organization for Migration
IOM Internationale Organisation für Migration
Rückkehrhilfe nach Afghanistan

NEWSLETTER, Ausgabe Nr. 5

August 2003

Im Südosten:

Ghazni Provinz

Bezirk	Ort	Einrichtungen
Ghazni	Stadt Ghazni	Provinz KH Rehabilitations- zentrum
	Espandeh	Bezirks KH
	Shams	Mutter-Kind Zentrum
Zanakhan	Rahat khil	Ambulanz
Dehyak	Ramak, Kundar, Rabat	Ambulanz
K. Omary	Zentrum	Rehabilitations- zentrum
	Barakat, Qualanaw	Ambulanz
	Tormany	Mutter-Kind Zentrum
Nawur	Sarab	Ambulanz
Jaghatu	Qiaq, Rashidan, Khogyani, B. Sdaqat	Ambulanz
	Kakrak	Mutter-Kind Zentrum
Jaghory	Sagimasha	Bezirks KH
	Sangima	Ambulanz TB Zentrum
Malistan	Mir Adina, Naw Deh	Ambulanz
Qarabagh	Zentrum	Ambulanz Mutter-Kind Zentrum
	Jagalak	Ambulanz
Muqor	Zentrum	Ambulanz Mutter-Kind Zentrum
Gilan	Patishi, Janda	Ambulanz
Abband	Bazi	Ambulanz
Ander	Maray	Bezirks KH
	Chardiwal	Mutter-Kind Zentrum
	Nani, Konsif	Ambulanz
	Qarabaghy	Rehabilitations- zentrum
Giro	Zentrum	Ambulanz
Nawa	Zentrum	Ambulanz

Paktya Provinz

Bezirk	Ort	Einrichtungen
Gardiz	Zentrum	Provinz KH Ambulanz
	Baladeh	Ambulanz
S. Karam	Zentrum, Machalgho, Cosin	Ambulanz
Chamkani	Shar-now	Bezirks KH
Dandi patan	Dand	Ambulanz
Zurmat	Colalgo, Tamir	Ambulanz
Jaji Alikhil	Zentrum	Ambulanz
Hasan Khil	Zentrum	Ambulanz
Jani Khil	Bazi Khil	Ambulanz

Paktika Provinz

Bezirk	Ort	Einrichtungen
Sharna	Zentrum	Provinz KH
Urgon	Zentrum	Bezirks KH
Katawas	Zentrum	Ambulanz
Sultan Khil	Yahya Khil	Ambulanz
Jani Khil	Zentrum	Ambulanz
Delah	Khoshamand	Ambulanz
Yosuf Khil	Zentrum	Ambulanz
Wazakhwa	Zentrum	Ambulanz
Sarwza	Zentrum	Ambulanz
Zelok	Nardak	Ambulanz
Gomal	Alizai	Ambulanz
Sarobai	Zentrum	Ambulanz
Matakhan	Zentrum	Ambulanz

Khost Provinz

Bezirk	Ort	Einrichtungen
Khost	Zentrum	Provinz KH (2)
Mandozai	Zentrum	Ambulanz
Sabari	Kholbsat	Ambulanz
Alishir	Nory	Ambulanz
Tani	Spirkay	Ambulanz
N. Shakoot	Nawy Koot	Ambulanz
Musakhil	Zor Koot	Ambulanz
Spera	Ghorma	Ambulanz
Jaji Midan	Zentrum	Ambulanz
Jadran	Sayed Khil	Ambulanz



IOM International Organization for Migration
IOM Internationale Organisation für Migration
Rückkehrhilfe nach Afghanistan

NEWSLETTER, Ausgabe Nr. 5

August 2003

Im Süden:

Kandahar Provinz

In der Stadt Kandahar gibt es 2 Regional-, 1 Provinz- und 3 Bezirkskrankenhäuser sowie 35 Apotheken.

Die Gesundheitseinrichtungen in den restlichen Bezirken der Kandahar Provinz sowie der Urozgan Provinz sind in der Juni Ausgabe aufgelistet.

Nad-e-Ali	Ambulanz	1
	Malaria Zentrum	1
	Impfzentrum	1
	Apotheke	8
Nawa Barakzai	Ambulanz	1
	Malaria Zentrum	2
	Mutter-Kind Zentrum	1
	Impfzentrum	2
	Apotheke	5
Baghran	Ambulanz	1
	Apotheke	4

Helmand Provinz

Bezirk	Einrichtungen	Anzahl
Lashkargah Bust	Provinz KH	1
	Poliklinik	1
	Privatklinik	2
	Mutter-Kind Zentrum	2
	Malaria Zentrum	3
	TB Zentrum	1
	Impfzentrum	2
	Apotheke	60
Reg (Khanashin)	Bezirks KH	1
Nahr-eseaj	Bezirks KH	1
	Mutter-Kind Zentrum	1
	Impfzentrum	3
	Apotheke	25
Sarban Qala	Privatklinik	1
	Ambulanz	1
	Impfzentrum	1
	Apotheke	34
Mosa Qala	Privatklinik	2
	Impfzentrum	1
	Apotheke	16
Kajakai	Impfzentrum	2
Nauzad	Poliklinik	1
	Ambulanz	2
	Malaria Zentrum	1
	Mutter-Kind Zentrum	1
	Impfzentrum	1
	Apotheke	12
Washer	Ambulanz	1
Garamser	Bezirks KH	1
	Ambulanz	4
	Malaria Zentrum	1
	Mutter-Kind Zentrum	1
	TB Zentrum	1
	Impfzentrum	1

Zabul Provinz

Bezirk	Einrichtungen	Anzahl
Qalat	Provinz KH	1
	Poliklinik	1
	Malaria Zentrum	2
	Impfzentrum	2
	Apotheke	23
Jaldak	Impfzentrum	1
	Apotheke	1
Mezana	Impfzentrum	1
	Apotheke	3
Shahjoy	Poliklinik	1
	Impfzentrum	2
	Apotheke	22
Arghandab	Poliklinik	1
	Impfzentrum	1
	Apotheke	3
Daye chgopan	Impfzentrum	2
	Apotheke	12
Shinkay	Poliklinik	1
	Impfzentrum	2
Atghar	Impfzentrum	1
Shamolzai	Impfzentrum	2

Nimroz Provinz

Bezirk	Einrichtungen	Anzahl
Zarani	Provinz KH	1
	Ambulanz	2
	Malaria Zentrum	1
	Mutter-Kind Zentrum	1
	Impfzentrum	2
Kang, Chakhansur, Khshrod, Charborjak	Ambulanz	Je 1
	Impfzentrum	Je 1
	Apotheke	Je 1



IOM International Organization for Migration
IOM Internationale Organisation für Migration
Rückkehrhilfe nach Afghanistan

NEWSLETTER, Ausgabe Nr. 5

August 2003

Im Westen:

Herat Provinz

Bezirk	Einrichtungen	Anzahl
Herat	Ambulanz	9
	Mutter-Kind Zentrum	1
	Impfzentrum	1
Kohsan	Poliklinik mit Impf- und Mutter-Kind Zentrum	1
Ghoryan	Poliklinik mit Impf- und Mutter-Kind Zentrum	1
Zinda Jan	Poliklinik mit Impf- und Mutter-Kind Zentrum	1
Adraskan	Ambulanz mit Impfzentrum	1
Farsi	Ambulanz mit Impf- und Mutter-Kind Zentrum	1
Shindad	Poliklinik	1
	Ambulanz	1
	Impf-, Malaria-, TB- und Mutter-Kind Zentrum	1
Chishti Sharif	Ambulanz	1

Ghor Provinz

Bezirk	Einrichtungen	Anzahl
Chaghcharan	Bezirks KH	1
	Mutter-Kind Zentrum	1
Shahrak	Poliklinik	1
	Mutter-Kind Zentrum	1
Tulak	Ambulanz	1
Saghar	Ambulanz	1
Taywara	Ambulanz	1
Lal Wa Sarjantal	Ambulanz	1

Badghis Provinz

Bezirk	Einrichtungen	Anzahl
Qalay-i-Naw	Bezirks KH	1
	Ambulanz	1
Qadis	Bezirks KH	1
	Ambulanz	3
Ghormach	Bezirks KH	1
Murghab	Bezirks KH	1

Farah Provinz

Bezirk	Einrichtungen	Anzahl
Farah	Provinz KH	1
	Ambulanz, Impf- und Mutter-Kind Zentrum	1
Bakwa	Ambulanz, Impf- und Mutter-Kind Zentrum	1
Pur Chaman	Ambulanz, Impf- und Mutter-Kind Zentrum	1
Khaki Safed	Ambulanz, Impf- und Mutter-Kind Zentrum	1
Anar Dara	Ambulanz, Impf- und Mutter-Kind Zentrum	1
Qalay-i-Kah	Ambulanz, Impf- und Mutter-Kind Zentrum	1
Lash Wa Juwayn	Ambulanz, Impf- und Mutter-Kind Zentrum	1
Shib Koh	Ambulanz, Impf- und Mutter-Kind Zentrum	1
Pusht Rod	Ambulanz, Impf- und Mutter-Kind Zentrum	1

Viele der Krankenhäuser, Polikliniken, Ambulanzen und anderen medizinischen Zentren werden von lokalen und internationalen Hilfsorganisationen mit Medikamenten und medizinischen Geräten unterstützt.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte das Wiener IOM Büro unter folgender Nummer: 01/585 33 22 DW 22 (Frau Ilirjana Gashi).

Dieses Projekt wird vom BMI und ERF gefördert.

BM.I



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES
www.bmi.gv.at

